



Gibt Kindern eine Chance



Bolivien

Starke Mütter, gesunde Kinder

Stand: 04/2026

Das ist Plan International

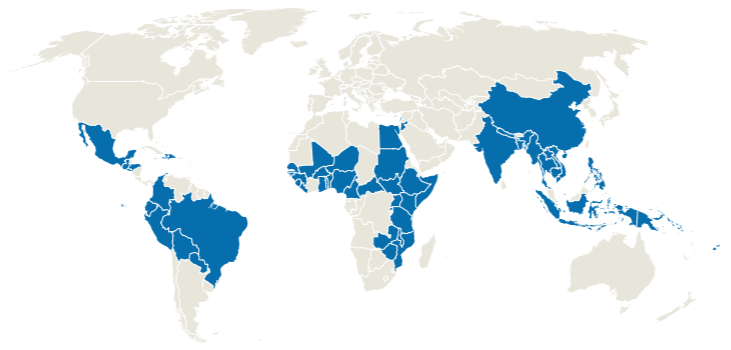
Plan International ist eine religiös und weltanschaulich unabhängige Kinderrechtsorganisation, die sich weltweit für die Chancen und Rechte der Kinder engagiert. Unsere nachhaltigen und kindorientierten Selbsthilfeprojekte finanzieren wir hauptsächlich über Patenschaften, Einzelspenden und öffentliche Mittel. Mädchen werden besonders gefördert, damit sie gleiche Chancen erhalten wie Jungen. Von den weltweit über eine Million Kinderpatenschaften betreut Plan International Deutschland rund 373.000 und erreicht damit in den Programmgebieten etwa drei Millionen Menschen. Die Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika werden in Abstimmung mit den Kindern, Familien und Gemeinden geplant und realisiert. Ziel ist die dauerhafte Verbesserung der Lebensumstände. Plan verbessert die Lebensbedingungen von Kindern, Familien und ihren Gemeinden in sechs Wirkungsbereichen:

- Bildung**
Fortbildungen für Lehrkräfte, Menschenrechtsbildung, Einführung von Sexualkunde und Nachhaltigkeit in den Lehrplan, Gründung von Eltern- und Schüler:innenräten.
- Sexuelle und reproduktive Rechte**
Sexualerziehung für Jugendliche, jugendfreundliche Gesundheitsdienste, Abschaffung schädlicher Praktiken wie Kinderheirat.
- Wirtschaftliche Stärkung von Jugendlichen**
Berufsförderung von Jugendlichen, Spargruppen, verbesserte Unterrichtsqualität an Berufsschulen, Förderung menschenwürdiger Arbeit und Einführung internationaler Arbeitsstandards.
- Politische Teilhabe**
Systematische Teilhabe Jugendlicher an Entscheidungsprozessen, gemeinsame Kampagnen mit globalen Jugendbewegungen, Netzwerken und Bündnissen.
- Schutz von Kindern vor Gewalt**
Gesetze zu Kinderschutz, effektive Meldesysteme, Selbstverteidigung.
- Gesundes Aufwachsen**
Frühkindliche Förderung, gesunde Ernährung, Schutz vor Gewalt, sauberes Trinkwasser und Hygiene, Schulungen für Eltern.



Plan International Deutschland e. V.
Bramfelder Straße 70
22305 Hamburg
Tel.: 040 / 60 77 16-228
E-Mail: info@plan.de
www.plan.de

Unsere Partnerländer



Ägypten, Äthiopien, Bangladesch, Benin, Bolivien, Brasilien, Burkina Faso, China, Dominikanische Republik, Ecuador, El Salvador, Fidschi, Ghana, Guatemala, Guinea, Guinea-Bissau, Haiti, Honduras, Indien, Indonesien, Jordanien, Kambodscha, Kamerun, Kenia, Kolumbien, Laos, Libanon, Liberia, Malawi, Mali, Mosambik, Myanmar, Nepal, Niger, Nigeria, Papua-Neuguinea, Paraguay, Peru, Philippinen, Ruanda, Salomonen, Sambia, Senegal, Sierra Leone, Simbabwe, Somalia, Sudan, Südsudan, Tansania, Thailand, Timor-Leste, Togo, Uganda, Vietnam, Zentralafrikanische Republik

Unsere Vertrauensgarantie



Bitte helfen auch Sie mit einer Spende! Vielen Dank

Zahlungsempfänger:
Plan International Deutschland e. V.
IBAN: DE75 3702 0500 0009 4449 33
BIC: BF SW DE 33 XXX
Stichwort: BOL-Gesund
 oder online unter www.plan.de/bolivien-hilfe



Beleg/Quittung für den Kontoinhaber

IBAN des Kontoinhabers	
Empfänger Plan International Deutschland e. V. Bramfelder Straße 70 22305 Hamburg	
IBAN des Empfängers DE75 3702 0500 0009 4449 33	
Sozialbank	
Verwendungszweck	Euro
Spende	
Datum	
Quittung des Geldinstituts	

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Stiz des überweisenden Kreditinstituts

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

IBAN: DE75 3702 0500 0009 4449 33

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen): BFSWDE33XXX

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN: 06

Betrag: Euro, Cent

ggf. Stichwort: BOL-GESUND

SPENDE

Datum

Unterschriften

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.

Die Situation

24 von 1.000 Kindern erleben nicht ihren fünften Geburtstag

Seit Jahren hat die Bevölkerung Boliviens mit einer schwierigen Wirtschaftslage zu kämpfen, die durch eine hohe Inflation zusätzlich verschärft wird. Viele Familien leiden unter multidimensionaler Armut. Die Ursachen dafür liegen nicht nur im geringen Einkommen der Eltern, sondern auch in einem fehlenden Zugang zu Bildung, frühkindlicher Förderung und Gesundheitsdiensten. Kinder unter fünf Jahren, die in dieser Armut aufwachsen, haben häufig mit Entwicklungsproblemen zu kämpfen, die sie im späteren Leben nur schwer aufholen können. So gibt es in den Projektregionen eine hohe Anzahl von Kindern, die an Fehl- oder Mangelernährung leiden. Mit 24 Todesfällen auf 1.000 Neugeborene verzeichnet Bolivien eine der höchsten Kindersterblichkeitsraten in Lateinamerika.* Dabei ist sie in ländlichen Regionen sogar doppelt so hoch wie in städtischen Gebieten.

In den Projektgemeinden leben viele Familien von der Landwirtschaft oder sind informell beschäftigt. Ihr Einkommen reicht oft nicht einmal für das Nötigste. Die Auswirkungen des Klimawandels verschärfen die Lage zusätzlich, vor allem für die von der Landwirtschaft abhängige Bevölkerung. Rund 60 Prozent der Haushalte berichten von Ernteeinbußen in der Region Altiplano.

* UNICEF, The State of the World's Children 2024.

Starke Mütter, gesunde Kinder in Bolivien

- Ausstattung von Kindergärten
- Bessere Gesundheitsversorgung
- Frühkindliche Förderung
- Wirtschaftliche Stärkung von Müttern

Projektregionen

Altiplano, Santa Cruz

Projektlaufzeit

Januar 2026 – Dezember 2029

Budget

2.000.000 €

Ziele

- Gesunde Entwicklung von Kleinkindern
- Gestärkte wirtschaftliche Selbstständigkeit von Müttern
- Verbesserte Klimaresilienz in den Projektgemeinden

Maßnahmen

- Ausstattung von 20 Kindergärten und Vorschulen
- Stärkung von 17 Gesundheitszentren für eine bessere Versorgung von Kleinkindern
- Schulungen zu frühkindlicher Förderung für 750 Eltern
- Spielzeug für 500 Kinder
- Unternehmerische und landwirtschaftliche Schulungen für 500 Mütter
- Unterstützung bei der Gründung von Kleinunternehmen
- Schulungen für Väter zu gleichberechtigter positiver Elternschaft
- Verbesserung der Wasserversorgung
- Katastrophenschutzmaßnahmen

Das Projekt unterstützt folgende Ziele für nachhaltige Entwicklung¹



¹ Die Ziele für nachhaltige Entwicklung wurden 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet.

Bolivien



Einwohner:innen: 12,24 Mio. (D: 84,55 Mio.).
Lebenserwartung: 69 Jahre (D: 81 Jahre).
Kindersterblichkeit:² 24 von 1.000 (D: 4 von 1.000).
Bruttonationaleinkommen:³ 9.445 USD (D: 64.053 USD).

² Pro 1.000 Lebendgeburten (unter 5 Jahren).
³ Pro Kopf nach Kaufkraftparität in USD.
Quellen: UNDP, Human Development Report 2025.
UNICEF, The State of the World's Children 2024.



Das Ziel

Mit diesem Projekt wollen wir Kindern unter fünf Jahren ein gesundes Aufwachsen ermöglichen. Für dieses Ziel verbessern wir die gesundheitliche Versorgung, Bildungsangebote und das Umfeld der Kinder. Wir arbeiten dafür mit örtlichen Gesundheitszentren, Schulen, Kindergärten und Kitas zusammen. Zugleich beziehen wir die Eltern und Erziehungsberechtigten mit ein und schulen sie zu Themen wie gesunde Ernährung, Stillen und gleichberechtigte Elternschaft. Gesundheitseinrichtungen statten wir mit Materialien aus und Fachkräfte schulen wir zu Vorsorgeuntersuchungen für Kleinkinder. Neben Bildungs- und Gesundheitsmaßnahmen fördern wir Mütter, damit sie ein regelmäßiges Einkommen erzielen können. Durch den Anbau von Gemüsegärten und die Zucht von Hühnern, Schweinen oder Lamas werden sie finanziell unabhängiger und gewinnen an Selbstvertrauen. Spargruppen helfen den Müttern, finanzielles Wissen aufzubauen und Rücklagen zu bilden.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Schutz vor Umweltkatastrophen. Im Altiplano, wo es regelmäßig zu Dürren kommt, erproben wir Nebelnetze, um Wasser aus der Luft zu filtern, damit die Gemeinden dies nutzen können. In Santa Cruz wiederum bilden wir Freiwillige in der Bekämpfung von Waldbränden und Hochwasser aus. Insgesamt sollen diese Maßnahmen die Lebensbedingungen der Kinder und ihrer Familien verbessern sowie die Klimaresilienz der gesamten Projektregion erhöhen.

Unsere Aktivitäten

Ein gesundes Umfeld für die Kleinsten

500 Kinder profitieren in diesem Projekt von Maßnahmen, die ihnen ein stabiles und für ihre Entwicklung förderliches Umfeld bieten sollen. Zu Beginn des Projekts erhalten die Kinder mit Spielsachen gefüllte Rucksäcke. Das Besondere daran: Eltern gestalten Teile des Spielzeugs zusammen mit ihren Kindern in Workshops. Diese gemeinsamen Aktivitäten fördern nicht nur die Kreativität, sondern stärken auch die Bindung innerhalb der Familien. Darüber hinaus bilden wir Eltern zu ausgewogener Ernährung für Kleinkinder, Hygiene und Kindergesundheit fort. Hierzu bieten wir Kochkurse, Dialogveranstaltungen und Kampagnen rund um die Vorteile des Stillens an. Um die medizinische Versorgung zu verbessern, statten wir die Behandlungsräume von Gesundheitszentren mit dringend benötigten Materialien aus und schulen das Personal im Umgang mit Kleinkindern sowie zu Themen rund um die Geburt.



Bessere Bildung und Erziehung ermöglichen

20 Kindergärten und sechs Krippen unterstützen wir auf Basis von Bedarfsanalysen unter anderem mit Unterrichtsmaterialien und Spielsachen, damit sie einen geschützten und fördernden Raum für die Kinder bieten. Zusätzlich bilden wir 100 Erzieher:innen zu pädagogischen Inhalten fort: zu frühkindlicher Entwicklung sowie didaktischen Strategien, die Kreativität, Spiel und Lernen fördern. Besonders wichtig ist uns die Einbindung der Eltern und Erziehungsberechtigten, die wir zu positiver, gewaltfreier Erziehung schulen. Männer werden gezielt ermuntert, Verantwortung zu übernehmen und sich aktiv an der Kindererziehung zu beteiligen. Wir unterstützen Kommunen dabei, Gesundheitsdaten von Kleinkindern systematisch zu erfassen und auszuwerten.

Frauen wirtschaftlich stärken

Ein besonderer Fokus des Projekts liegt auf der finanziellen Eigenständigkeit von Müttern. In Workshops stärken insgesamt 500 Frauen ihr Selbstvertrauen, reflektieren Ziele und entwickeln Geschäftspläne für landwirtschaftliche Kleinstunternehmen.

Die Mütter können sich in zwei Bereichen weiterbilden: entweder im Gemüseanbau mit umweltfreundlichen Methoden und Konservierung von Obst und Gemüse oder in der Tierzucht (z. B. Hühner, Schweine, Meerschweinchen,

Lamas, Schafe). Während der Schulungen wird eine Kinderbetreuung angeboten.

Nach Abschluss erhalten die Mütter Startmaterialien. In Spargruppen vertiefen sie ihre Finanzkenntnisse und lernen, ihre Produkte gewinnbringend zu vermarkten.

Gemeinden widerstandsfähiger gegen Katastrophen machen

Um die Gemeinden besser auf die Folgen des Klimawandels wie Dürren, Überschwemmungen und Waldbrände vorzubereiten, setzen wir eine Reihe von Maßnahmen um. Dabei spielen die Verfügbarkeit und nachhaltige Nutzung von Wasser eine zentrale Rolle, ebenso wie Notfallpläne und die Schulung der Bevölkerung.

Im Altiplano begegnen wir den Dürren mit Workshops zu nachhaltiger Wassernutzung. Zudem stellen wir Wassertanks für Schulen, Kitas und Gesundheitszentren bereit. Zusätzlich testen wir Nebelnetze als neue Wasserquelle und gründen Wasserkomitees für Wartung und Betrieb.

In Santa Cruz stärken wir die Katastrophenvorsorge: 120 Freiwillige werden zu Brandbekämpfung und Hochwasser geschult und mit dem notwendigen Equipment ausgerüstet, um ihre Gemeinden im Notfall zu schützen. Außerdem wird ein Notfallfonds eingerichtet. Er ermöglicht sowohl präventive Maßnahmen zur Vorsorge als auch schnelle Hilfe im Katastrophenfall.

Prüfung und Bewertung

Wir begleiten und evaluieren das Projekt kontinuierlich, erkennen Herausforderungen frühzeitig und passen Maßnahmen flexibel an. Feedback der Teilnehmenden fließt direkt ein, und anhand regelmäßiger Indikatoren prüfen wir die Zielerreichung.

Nachhaltigkeit

Das Projekt setzt auf Nachhaltigkeit durch die Stärkung lokaler Strukturen. Gemeinden stellen Personal und Räume, wir übernehmen Ausstattung und Schulungen, damit Einrichtungen langfristig bestehen. Mütter übernehmen Verantwortung für ihre Unternehmen auch dadurch, dass sie einen Eigenanteil beisteuern. Partnerorganisationen werden zu Gleichstellung und Kinderschutz geschult, sodass Wissen dauerhaft erhalten bleibt und weiterwirkt.

„Die unabhängige und konfessionell nicht gebundene Organisation überzeugt mich durch ihre nachhaltigen Selbsthilfeprojekte, die nicht nur einem einzelnen Kind, sondern der ganzen Gemeinde zugutekommen. Daher unterstütze ich die Arbeit von Plan von ganzem Herzen.“

Bitte unterstützen Sie uns, damit Kinder in Bolivien gesund aufwachsen können und ihre Mütter gestärkt werden.“



Ulrich Wickert
Buchautor, Plan-Pate,
Mitglied des Kuratoriums
von Plan International
Deutschland e. V.

Ulrich Wickert

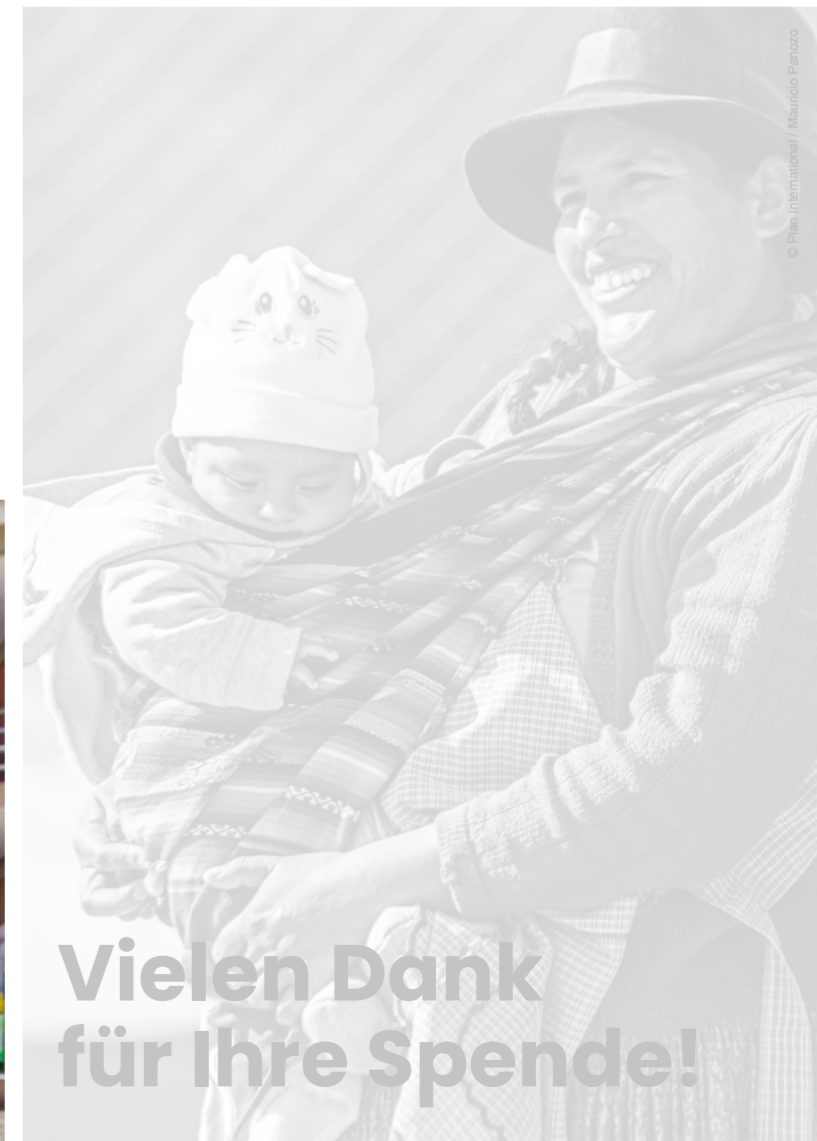
Zuwendungsbestätigung

Bitte benutzen Sie für Ihre Überweisungen nur dieses Formular. Für Sie sind dort bereits die wichtigen Zuordnungsnummern eingetragen. Sie helfen uns so, Ihre Spendenbeiträge richtig zu verbuchen und den Verwaltungsaufwand gering zu halten.

Vielen Dank.

Nach Ablauf des Jahres erhalten Sie von Plan International Deutschland e. V. automatisch eine Zuwendungsbestätigung (Sammelbestätigung) zur Vorlage beim Finanzamt.

Plan International Deutschland e. V. dient ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten mildtätigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO. Ihre Spende ist daher gemäß § 10b EStG steuerlich absetzbar. Sollte es zu Mehrnahmen kommen, werden wir diese für andere dringende Projekte verwenden.



Vielen Dank für Ihre Spende!